

Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Eichstätt am Mittwoch, 12. März 2025,
16:00 Uhr Vorstellung Fahrsicherheitsplatz und Fahrsicherheitstraining, 17:00 Uhr
Sitzung, ADAC Fahrsicherheitsplatz Ingolstadt, Marie-Curie-Straße 15, 85055 In-
golstadt

Tagesordnung

| | Seite |
|---|--------------|
| TOP 1 Begrüßung Alexander Kessel IHK-Regionalausschuss Eichstätt | 2 |
| TOP 2 Impuls: Mensch und Auto – digital, vernetzt, verloren? Alexander Kreipl ADAC Südbayern e.V. | 2 |
| TOP 3 Einblicke aus der Praxis: KI, Technologieoffenheit und Mobilität SiZhong Hu, Technische Hochschule Ingolstadt Anna-Lena Schlamp, Technische Hochschule Ingolstadt Egon Schubert, innofas GmbH | 2 |
| TOP 4 Gemeinsamer Austausch und Diskussion Moderation: Alexander Kessel | 3 |
| TOP 5 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern | 4 |
| TOP 6 Verschiedenes Alexander Kessel | 6 |

Beginn der Sitzung: 17:20 Uhr
Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

Anlagen:
Präsentationen: Gesamtpräsentation

TOP 1: Begrüßung

Vorsitzender Alexander Kessel begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses und dankt besonders den Gastgebern der ADAC Fahrsicherheitszentrum GmbH & Co. KG für die Gastfreundschaft.

Insbesondere hebt er die vorab stattgefundene Vorstellung der Angebote des ADAC vor Ort sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Ausschnitt des Fahrsicherheitstrainings für die Teilnehmer lobend hervor.

Im Anschluss führt er kurz in das Thema der heutigen Sitzung ein und stellt das Programm vor.

TOP 2: Impuls: Mensch und Auto – digital, vernetzt, verloren?

Alexander Kreipl, verkehrs- und umweltpolitischer Sprecher des ADAC Südbayern e.V., schildert in seinem Impuls die Zukunft des Individualverkehrs auf dem Weg zum autonomen Fahren.

Hier stellen laut Herrn Kreipl die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Infrastruktur die größten Herausforderungen dar. Diesbezüglich gilt es nun, mit entsprechenden Maßnahmen und Projekten die Verbesserung der Infrastruktur voranzutreiben und entsprechende Forschungen zu unterstützen, um Kommunikation und Interaktion mit autonom fahrenden Fahrzeugen zu ermöglichen. Aus seiner Sicht werden Fahrzeuge wesentlich schneller das erforderliche technologische Niveau erreicht haben als die Infrastruktur auf der Straße.

Daneben warnt Herr Kreipl auch vor zu weit gehenden „Überwachungsinstrumenten“ in Fahrzeugen, die oftmals deutlich mehr Daten erheben, als aus Sicherheits- und Komfortgründen notwendig wären.

TOP 3: Einblicke aus der Praxis: KI, Technologieoffenheit und Mobilität

SiZhong Hu, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Hochschule Ingolstadt und Mitarbeiter im Projekt „Mensch in Bewegung“, gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Antriebsarten und -technologien im Schwerlastverkehr, welche derzeit vorhanden sind oder aktuell näher erforscht werden. Wichtiger Aspekt aller

Überlegungen ist hierbei, auf Technologien zu setzen, welche den CO²-Ausstoß nachhaltig senken helfen, da ein Drittel des CO²-Ausstoßes auf den Schwerlastverkehr zurückzuführen ist.

Als vielversprechend erweisen sich laut Herrn Hu hierbei insbesondere die Technologien Megawatt-Lader sowie die Brennstoffzelle. Der Nahverkehr, der Strecken von bis zu 150 Kilometern umfasst, und einen Anteil von 80 Prozent am Schwerlastverkehr einnimmt, könnte mit großer Wahrscheinlichkeit elektrifiziert werden.

Frau Schlamp, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Ingolstadt, fokussiert sich in ihren Ausführungen auf allgemeine Einblicke in den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in nachhaltiger Mobilität und präsentiert Anwendungsszenarien, in denen KI zur Optimierung von Verkehrsströmen beiträgt.

Gleich zu Beginn ihrer Ausführungen gibt sie zu bedenken, dass es nicht reiche, den Individualverkehr in der bestehenden Verkehrsinfrastruktur auf neue Antriebsformen umzustellen, sondern dass für nachhaltige Mobilität das Mobilitätssystem als Gesamtsystem betrachtet werden muss.

Die zunehmende Vernetzung von Fahrzeugen liefert immer mehr Daten, die den Einsatz von KI in der Verkehrssteuerung ermöglichen. Ein Beispiel ist das Green Light Optimized Speed Advisory (GLOSA) System, das zum Beispiel für Fahrzeuge des VW-Konzerns in mehreren Städten, darunter auch Ingolstadt, bereits eingeführt wurde. Solche Funktionen wie innovative Verkehrssteuerung überhaupt sind auf eine technologisch fortschrittliche Infrastruktur angewiesen, welche an vielen Stellen noch fehle.

Egon Schubert, Geschäftsführer der innofas GmbH und Spezialist für nachhaltige Energiesysteme und Ladeinfrastrukturtechnologien betont in seinem Kurzvortrag, dass die Weiterentwicklung und der Ausbau der Ladeinfrastruktur entscheidend für erfolgreiche Etablierung der E-Mobilität sind.

Hier müsse schnellstmöglich investiert werden, um den entsprechenden Bedarf an Lade- und Speicherinfrastruktur zu realisieren.

TOP 4: Gemeinsamer Austausch und Diskussion

Zwischen den einzelnen Impulsen wurde sich bereits zu verschiedenen Fragestellungen ausgetauscht und Fragen gestellt. Zentrale Problemstellungen erkennen die Teilnehmer im oftmals langsam vorangehenden Ausbau entsprechender Infrastruktur (Ladepunkte, Stromnetze) und der teilweise unklaren Regulatorik. Hier muss aus Sicht

der Unternehmen schnell für klarere Vorgaben und einen deutlichen Schub beim Infrastrukturausbau gesorgt werden.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

Elke Christian geht in ihrem Bericht zu den aktuellen Themen in der IHK auf folgende Punkte näher ein:

- Rückblick Bundestagswahl am 23. Februar: Frau Christian präsentiert die Ergebnisse der Bundestagswahl und erläutert, wie die IHK im Rahmen des Wahlkampfes ihre Positionen bei den Parteien und Kandidaten platziert hat und berichtet vom regelmäßigen Austausch der Positionen mit dem entsprechenden Personenkreis. Zentrale Aussage aller Forderungen ist, dass Deutschland wieder Verlässlichkeit bei den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Wachstum benötigt. Hier auf müssen alle zu ergreifenden Maßnahmen einzahlen. Die konkreten Forderungen finden Sie [hier](#).

BIHK-Konjunkturumfrage – Frühjahr 2025: Die BIHK-Konjunkturumfrage für Frühjahr 2025 zeigt, dass die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft zu Jahresbeginn auf niedrigem Niveau verharrt. Der BIHK-Konjunkturindex liegt mit 99 Punkten weiterhin weit unterhalb des 30-jährigen Durchschnitts von 112 Punkten. Die Geschäftslage gibt per Saldo um einen Zähler auf 8 Punkte nach und liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 17 Punkten. Der Rückstand zum bisherigen Höchstwert vom Jahresbeginn 2018 beträgt mittlerweile 47 Zähler. In der von der Industrie geprägten Region 10 stellt sich das Bild noch dramatischer dar. Hier liegt die Geschäftslage mittlerweile bei einem Wert von -8. Weitere Details zur Konjunktur zum Jahresbeginn 2025 und den einzelnen Indikatoren, auch für verschiedene Wirtschaftszweige und Regionen, finden Sie [hier](#).

- Parlamentarischer Abend bei der EU zum Thema „Nachhaltigkeitsberichterstattung“: Vertreter der IHK und aus Unternehmen nahmen vor Kurzem an einem parlamentarischen Abend in Brüssel teil, an dem die Forderungen nach Erleichterungen gerade für KMU nochmals bekräftigt wurden. Eva Campos, Regionalaus-schuss-Mitglied, konnte von diesem Abend berichten, dass die EU erfreulicherweise einige geforderte Erleichterungen auf den Weg bringen wird. Weitere

Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit, Lieferkettengesetz oder Taxonomie sind [hier](#) zu finden.

- Delegationsreise Schweden Thema „Bürokratieabbau“: Eine Delegation, bestehend aus Vertretern der Politik, aus Unternehmen und der IHK, besuchte Anfang März 2025 verschiedene Behörden und Einrichtungen in Stockholm. Die Reise bildete den Auftakt für die Initiative zum Bürokratieabbau in Bayern. Schweden zeigt, dass Bürokratieabbau und Digitalisierung Hand in Hand gehen.

Die Schweden gehen mit einem anderen Mindset aus Pragmatismus und Zusammenarbeit sowie Vertrauen zwischen Bürgerinnen und Bürgern beziehungsweise Unternehmen und Staat an zahlreiche Verwaltungsakte heran. Die zentrale Erkenntnis der Reise ist laut Elke Christian, dass Bürokratieabbau durch Offenheit, Transparenz und den Willen zur Veränderung gelingen kann. Dieser Wille ist dahingehend Grundvoraussetzung und deshalb wird das Thema von Seiten der IHK auch weiterverfolgt werden.

Einen entsprechenden Beitrag über die Delegationsreise auf dem LinkedIn-Kanal der IHK für München und Oberbayern finden Sie [hier](#).

- IHK-Standortumfrage 2025: Die Standortumfrage zur Messung der Standortzufriedenheit nach harten und weichen Standortfaktoren im Regierungsbezirk Oberbayern ist seit 10. März verfügbar. Der Umfragezeitraum läuft bis 21. März. Die Ergebnisse stellen eine wichtige Unterstützung für den wirtschafts- und kommunalpolitischen Dialog mit Landkreisen, Kommunen und Wirtschaftsförderern dar. Weitere Informationen zur Standortumfrage und die Ergebnisse aus dem Jahr 2023 finden Sie [hier](#).
- IHK-Wahl 2026: Elke Christian weist nochmals auf die anstehende IHK-Wahl im kommenden Jahr hin. Sie bittet die Anwesenden, im Falle eines Interesses an einer erneuten Kandidatur (Regionalausschuss und/oder Vollversammlung), sich bei der Geschäftsstelle Ingolstadt zu melden.
- Girl's Day 2025: Am 03. April findet erneut der Girl's Day statt. Hierbei können Mädchen einen halben Tag Einblicke in ein Unternehmen und den Alltag einer Unternehmerin gewinnen sowie Informationen zu Gründungswegen und Übernahme von Unternehmen erhalten. Zentrales Anliegen ist hierbei, Mädchen für



München und
Oberbayern

die Idee der Selbstständigkeit zu begeistern. Auch zwei Unternehmerinnen aus der Region nehmen in diesem Jahr teil. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

TOP 6: Verschiedenes

Alexander Kessel geht auf die anstehenden Termine im Jahr 2025 ein:

Besonders weist er auf den 10. April hin. An diesem Tag findet, gemeinsam mit dem Regionalausschuss Ingolstadt, ab 16:00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema „Sustainable Finance“ bei der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt statt. Die Einladung erfolgte Mitte März und richtet sich an alle Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses sowie weitere interessierte Unternehmen.

- Do, 10.04.2025: Veranstaltung „Sustainable Finance“
- Di, 27.05.2025: 2. Sitzung Regionalausschuss
- Di, 08.07.2025: Wirtschaftsempfang Region Ingolstadt
- Do, 09.10.2025: IHK-Forum im Landkreis Eichstätt
- Sa, 25.10.2025: IHKjobfit! in der Saturn-Arena Ingolstadt
- Do, 20.11.2025: 3. Sitzung Regionalausschuss

Abschließend bedankt sich Alexander Kessel bei allen Anwesenden für die Vorträge und die aktive Beteiligung. Er beschließt die Sitzung und lädt noch zum gemeinsamen Get together ein.

gez. Alexander Kessel
Vorsitzender

gez. Andreas Regensburger
Protokollführer

24. März 2025